

Tersteegen, Gerhard: 73. (1733)

- 1 Lauf hin und her, o fromme Seel', in vielem äußern Üben;
- 2 So sind die besten Kinder nicht, die unser Gott will lieben!
- 3 Du lebst zerstreut in dies und das, gestöret immerdar,
- 4 Drum wirst du Gott und Gottes Werk nicht in dir selbst gewahr.
- 5 Die guten Kinder bleiben gern daheim bei Gott im Herzen,
- 6 Und wenn sie laufen hin und her, so kriegen sie nur Schmerzen.
- 7 Mein Herr und Vater, hol mich heim und halt mich Nacht und Tag,
- 8 Daß ich noch als dein liebes Kind dir stets gefallen mag!

(Textopus: 73.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58641>)